

# #SCHLIERBACH2030

## STRATEGIEPROGRAMM



Stand 15. März 2022  
Prozessbegleitung: Alexander Hader, Loop3 OG

### UNSERE LEITTHEMEN

**SIEDLUNGSENTWICKLUNG,  
WOHNEN, GRÜNRAUM**

**MOBILITÄT**

**ENERGIE**

**SOZIALES UND MITEINANDER**

**ARBEIT UND WIRTSCHAFT**

„Wir gestalten Lebensqualität, damit unsere Zukunft gut wachsen kann.“

**AKTIV - INNOVATIV -  
VERANTWORTUNGSVOLL**

Mit diesem Mission Statement organisiert seit Juni 2020 ein Kernteam die Erarbeitung eines Zukunftsprogrammes, zu dem alle interessierten Schlierbacherinnen und Schlierbacher eingeladen sind.

Dabei wird mit Einbindung der Bevölkerung der Fokus auf die anstehenden „Wachstumsherausforderungen“ gelegt. Dazu zählen die Gestaltung des Wohnens und der Grünverbindungen, Mobilitätsverbesserungen, Strategien gegen die Klimakrise sowie ein gutes Miteinander.

Die erarbeiteten Ziele werden in diesem Strategieprogramm 2030 sichtbar gemacht und konkrete Umsetzungsschritte daraus abgeleitet.

Dieses Strategieprogramm 2030 ist eine Grundlage für die politische Arbeit im Gemeinderat und den Fachausschüssen. Zudem dient es als Vorgabe für die anstehende Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes.

## VORWORT

Der hauptsächliche Beweggrund einen Lokale Agenda 21 – Prozess in unserer Gemeinde einzuleiten war 2019/20 der Umstand, dass nach längerer Zeit wieder mehr Bauland zur Verfügung stand und wir als GemeindevertreterInnen spürten, dass damit viele Herausforderungen für unsere Bevölkerung einhergehen.

Einerseits die raumordnungsfachliche Gestaltung und Lenkung der Bebauung, andererseits die damit einhergehende Integration von Zuziehenden, die Stärkung der Gemeinschaft und die Identifikation mit dem Ort. Ebenso wichtig erschienen uns die Themen Mobilität und Energie, die natürlich untrennbar mit Klimaschutz und Klimawandel zusammenhängen. Dies sind auch Themen, die die Wirtschaft und Energie betreffen, denn Arbeitsplätze vor Ort sind wiederum besonders entlastend für Klima und für Verkehr. Viele dieser „Wachstums- und Entwicklungsfragen“ wollten wir gemeinsam mit der Bevölkerung von Schlierbach analysieren, diskutieren und zu verantwortungsvollen Zielen formulieren. Leider hat sich die Pandemie in unseren Plan sehr intensiv eingemischt, so mussten wir mit verschiedenen Situationen zurechtkommen und die Möglichkeiten der Beteiligung flexibel gestalten.

Herzlichen Dank an alle, die sich trotz dieser erschwerenden Umstände engagiert haben, die mitgedacht und mitgestaltet haben. Danke auch dem Agenda-Kernteam und unserem Prozessbegleiter Alexander Hader für das Durchhaltevermögen und das Engagement.

Bürgermeisterin Katharina Seebacher  
Vizebürgermeister Mario Pramberger

## MEILENSTEINE

- Start der Agenda 21 (Juni 2020)
- Workshop mit zufällig ausgewählten SchlierbacherInnen - Erarbeitung einer SWOT Analyse (September 2020)
- Startveranstaltung: öffentliche Präsentation des Vorhabens sowie der bisherigen Ergebnisse aus den Vorarbeiten, Themenbearbeitung (Oktober 2020)
- Zukunftswerkstatt: öffentliche Veranstaltung zur Bearbeitung der Leitthemen (Oktober 2020)
- 1. Entwurf Strategieprogramm / Zwischenbericht und der Umsetzungsplanung sowie Präsentation in einer Online-Veranstaltung (April 2021)
- Projektwerkstätten, Themendialoge, Strategieworkshops und Start erster Umsetzungsprojekte: Start der Umsetzung unter Einbeziehung der interessierten und engagierten Schlierbacher Bevölkerung
- Verfassen des Strategieprogramms und der Umsetzungsplanung
- Projektabschluss und Fortführung als Agenda 21 Follow up Prozess

## UNSERE MISSION - UNSERE WERTE

Unter unserem Anspruch an der Arbeit für die Entwicklung der Gemeinde Schlierbach verstehen wir folgendes:

### UNSERE MISSION

#Schlierbach2030 – Wir gestalten Lebensqualität, damit unsere Zukunft gut wachsen kann.

Wir leben in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft und bekennen uns zu Vielfalt und Wahlfreiheit unter Bedacht auf ein funktionierendes Miteinander.

Unter Einbindung aller engagierten und interessierten Gemeindegänger:innen in die Entwicklung unserer Gemeinde vereinen uns dabei folgende Grundwerte:

### UNSERE WERTE

**AKTIV - INNOVATIV -  
VERANTWORTUNGSVOLL**

## STRATEGISCHE THEMEN- SCHWERPUNKTE

Aufgrund des Fokus der Agenda 21 Schlierbach auf die anstehenden „Wachstumsherausforderungen“ wurden folgende Themenschwerpunkte zur Bearbeitung und Gliederung des Strategieprogrammes ausgewählt.

## UNSERE SCHWERPUNKTE

- Siedlungsentwicklung, Wohnen, Grünraum – entwickeln und gestalten
- Soziales und Miteinander - Grundlage für ein gutes Leben
- Mobilität – innovativ und sicher gestalten
- Energie – Nachhaltig leben, unsere Erde schützen!
- Arbeit und Wirtschaft – Perspektiven für die Zukunft

## STRATEGISCHE ZIELE UND MASSNAHMEN

Mit Einbindung der Bevölkerung, des Gemeinderates sowie unterschiedlicher ExpertInnen und ImpulsgeberInnen wurde das Strategieprogramm Schlierbach 2030 erarbeitet. Folgende strategische Ziele und dazu empfohlenen Maßnahmen wurden dazu festgelegt.

## SIEDLUNGSENTWICKLUNG, WOHNEN, GRÜNRAUM

entwickeln und gestalten

Lange Zeit war Bodenverbrauch kein Thema in der örtlichen Siedlungsentwicklung. Boden war verfügbar und wurde je nach Bedarf umgewidmet und, oft auch ohne Konzepte, zur Verfügung gestellt. Das führte zu Zersiedelung und zu ungeordneter Bebauung.

Erst in letzter Zeit stieg das Bewusstsein, dass es „Jeden m<sup>2</sup> es nur einmal gibt!“, auch wenn es unterschiedliche Ansprüche auf diesem m<sup>2</sup> gibt.

Um entsprechend gegensteuern zu können und auch in Zukunft ein gutes Wohnen in Schlierbach zu ermöglichen, wurden folgende strategische Ziele und Maßnahmen durch

interessierte Menschen aus der Bevölkerung mit der Unterstützung von externen Experten erarbeitet.

## STRATEGISCHE ZIELE

LEITZIEL

### GEORDNETE BEBAUUNG UND INDIVIDUELLE BAUWEISEN ERMÖGLICHEN

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Alte Bebauungspläne adaptieren bzw. auf heutige Anforderungen überprüfen
- durch eine qualitätsvolle Planung verhindern wir spätere Enttäuschungen

LEITZIEL

### BODENVERBRAUCH JE WOHNHEIT UM 50% REDUZIEREN

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Zweifamilienhäuser auf Einzelparzellen
- Mehrgenerationenhäuser mit / im Elternhaus
- Wir schaffen Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Wohnens.

LEITZIEL

### QUALITÄTEN DER LÄNDLICHEN LAGE ERHALTEN!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Grünräume gemeinsam nutzen und vernetzen
- Mit gutem Angebot (Spielplatz, Sport, ...)
- Innerhalb von funktionierenden und überschaubaren Nachbarschaften
- ... wo man sich untereinander kennt
- Kleinteiligen Nachbarschaften fördern
- Wir bieten Anreizsysteme für junge Erwachsene an, wenn sie eine Wohnung im Ort nehmen wollen.
- Wir setzen Co-Living und Co-Working im alten Doktorhaus um.
- Radwege ausbauen, Lücken schließen
- Gehwege erweitern, Lücken schließen

LEITZIEL

### AUFWERTUNG UNSERES ORTSKERNS – BEGEGNUNGSZONE IM ZENTRUM

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Begegnungszone im Ortszentrum schaffen; z.B. mit BaumvorderGemeindeals Treffpunkt
- Attraktiveren des Ortszentrums durch Verkehrsentlastung
- Belebter Ortskern – Kinder, Jugend, soziale Kontakte, Kommunikationszonen im Ort verstärken, Bauernmarkt erweitern, Räumlichkeiten nützen, „Geben-Nehmen-Markt“, Bücherei, ...
- Die Umsetzung des Projektes „Grüne Achse Schlierbach“

## ZUKUNFTSPROJEKTE/ MASSNAHMEN

### GRÜNE ACHSE SCHLIERBACH

Die „Grüne Achse Schlierbach“ soll eine Begegnungszone für alle sein, für Einheimische und Gäste. Das Siedlungsgebiet Hofwiese und damit auch die ganze Gemeinde gewinnen durch die Gestaltung von wohnungsnahen, öffentlich zugänglichen Grünflächen an Attraktivität. Hier handelt es sich konkret um eine Grünfläche von 1.200 Quadratmetern mit Wasserableitungsmulden

Das Projekt wird über die Stadtumlandkooperation aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 - 2020“) sowie des Landes Oberösterreich finanziert.

Optimal an bestehende Rad- und Fußwege angebunden soll die Grünanlage auch für Gäste von außerhalb erreichbar sein. Von der Bundesstraße ausgehend entsteht quer durch die Hofwiesensiedlung bis hin zum Schlossteich ein neuer Weg, eine hilfreiche Querverbindung aus den Siedlungen zu den

Freizeit- und Sportanlagen.

Eine naturnahe Gestaltung mit heimischen Obstbäumen und Wildsträuchern ermöglicht Schattenplätze zum Spielen und Erholen.

Ein Ort zum Wohlfühlen für Jung und Alt soll es werden und ein gutes soziales Miteinander ermöglichen.

Bepflanzung mit heimischen Bäumen und die Gestaltung mit versickerungsfähigen Materialien soll nicht nur oberflächliche Kühlung bieten, sondern auch als Frischluftschneise fungieren.

Das in den Sickermulden gesammelte Oberflächenwasser speist durch Versickerung das Grundwasser.

### BEGEGNUNGSZONE IM ORTSZENTRUM

- Das Ortszentrum neu gestalten – damit einen neuen Ortsplatz schaffen
- Baum vor der Gemeinde: als Mitte; als Treffpunkt; Begegnungszone auf der Landesstraße (siehe Beispiel Stanz/Stmk.)



## SOZIALES UND MITEINANDER: GRUNDLAGE FÜR EIN GUTES LEBEN

Nachbarschaftliche, freundschaftliche und sich gegenseitig unterstützende Beziehungen sind gerade in dörflichen Strukturen ein großer Nutzen im Zusammenleben. Die Förderung und Unterstützung eines guten Miteinanders brauchen gerade auch aufgrund der Corona-Pandemie viel Aufmerksamkeit und konkrete Aktivitäten. Alle SchlierbacherInnen sollen die Möglichkeit haben, aktiver Teil der Gemeinschaft zu sein.

Dazu wollen wir auf unterstützende Rahmenbedingungen achten und zusätzliche schaffen.

### STRATEGISCHE ZIELE

- Angebote für pflegende Angehörige, Allein-erziehende, positive Frauenvorbilder, ...
- auch Zweitwohnbesitzer dazu ansprechen („Die Ausheimischen“)

### LEITZIEL

#### SCHAFFUNG VON MEHREREN BEGEGNUNGSRÄUMEN!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Jugendraum - Platz für die Jugend anbieten
- Ortsplatzgestaltung im Sinne eines Begegnungsraumes
- Picknicktische (statt Parkplätze)
- Schlossteich wird zum Badeteich
- Nachbarschaftshilfe - braucht auch Räumlichkeiten

### LEITZIEL

#### JEDE/R IN SCHLIERBACH HAT DIE MÖGLICHKEIT, ANBINDUNGEN AN GEMEINSCHAFTEN ZU FINDEN.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Gemeinsame Aktivitäten organisieren und Angebote kommunizieren
- Multifunktionalen (Begegnungs-)Raum schaffen
- Verbesserung der Kommunikationsformen und niederschwellige Information über Angebote und Aktivitäten („Das tut sich in Schlierbach“)
- Digitaler Infopoint und APPs nützen (z.B. Gem2Go)
- Wir leben eine Kultur des „Füreinander da sein“ und „schwach sein dürfen“

### LEITZIEL

#### SCHLIERBACHER LERNEN VON SCHLIERBACHERN!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Gemeinschaftsgarten im Nahbereich (Grüne Achse Schlierbach bietet bei Bedarf Platz und Möglichkeiten)
- Hobby-Handwerker (Gärtner, Köche etc.) bieten sich an und tauschen sich aus

### LEITZIEL

#### TAUSCHBÖRSE ZEITBANK & MATERIAL

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Verein Zeitbank 55+ aktiv unterstützen
- und/oder „Wir-Gemeinsam“ Nachbarschaftshilfe initiieren

LEITZIEL

### NEUZUGEZOGENE FÜHLEN SICH WILLKOMMEN!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Menschen finden, die Neuzugezogene einladen
- Kreative Willkommensgeschenke initiieren und übergeben
- Schlierbacher Frühstück organisieren
- Wir bemühen uns um die Multilokalen und Neuzugezogenen.
- Wissen um ihre Fähigkeiten, Potenziale und Ausbildungen, regelmäßiges Kontakt halten

LEITZIEL

### ALT & JUNG GUT MITEINANDER VERNETZEN!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Wir leben eine Kultur des „Füreinander da sein“ und „Miteinander sein“
- Spielenachmittag – alte und neue Spiele
- Geschichten – Biographien – Erzähl-Abend

## ZUKUNFTSPROJEKTE/MASSNAHMEN:

### • BÜRGERINNEN-TREFF/THINKTANK

Regelmäßiges (von SchlierbacherInnen moderiertes) verbindliches Treffen (einmal pro Monat, so wie in Stanz/Stmk.)

### • ZUGEZOGENE

Einbeziehung der neu ZUGEZOGENEN - Erstbesuch mit Bschoad-Binkerl und Broschüre (Vereine stellen sich vor etc.)

### • GRÜNE ACHSE SCHLIERBACH

Bereich, den wir als Bevölkerung gestalten können (Begegnungszonen für Zugezogene und Alteingesessene, Spielplatz)

### • AKTIVE VEREINSARBEIT

kann zur Gänze in die Vereine abgegeben werden.

Hier könnte sich eventuell eine Prämie/Vergünstigung od. dgl. je durchgeführtem Projekt ergeben - Bonus-system für Vereinsförderung.

- Zusammenarbeit der Vereine (gemeinsame Räume etc.)

- Bestehendes publik machen: Informationsplattform – wo alle Vereine, Veranstaltungen etc. bekannt gegeben werden, Broschüre – Vereine stellen sich vor

- Gemeinsame Aktivitäten und attraktive Freizeitangebote z.B. gemeinsames Kochen, Wandern, Spazieren gehen, Gesellschaftsspiel
- Niederschwellige Information - „Das tut sich in Schlierbach“
- Digitaler Infopoint und APP „Gem2Go“ nützen
- Schlierbacher Frühstück, Selbstversorger

#### • PASSIVE VEREINSARBEIT/ EINZELTEAMS

hier sollten die Vereine eingebunden werden, jedoch macht es mehr Sinn Einzel/Projektteams herauszupicken und diese aktiv in Sitzungen des Gemeinderates einzuladen um den direkten Draht und somit die Wege kurz zu halten.

- (Talente) Tauschkreis (Zeitbank 55+) bzw. „Börse“: Wer bietet was? Kompetenzen, Talente
- Überparteiliche Zusammenarbeit, Zukunftsprojekt schnell umgesetzt
- Kinderbetreuung, verlässlich verfügbar
- Gemeinschaftliches garten
- Integration und Wertschätzung älterer Menschen
- Unterstützung von Familien und Alleinstehende
- Kooperation mit anderen Gemeinden – Schlierbach ist Wohn-/Freizeitort, gemeinsame Geschäfte

#### • MOBILITÄT

Mobilität - hier muss sich ein Konzept, Regel bzw. Idee aus der Bevölkerung durchsetzen... es kann nur schwer jemanden auferlegt werden, was er mit seinem Eigentum (PKW) macht und wer wen mitnimmt und wen nicht!

#### • RAUM FÜR ALLE

z.B. das alte Zeughaus für diese Zwecke mit wenig Aufwand dafür adaptieren; Infrastruktur ist größtenteils vorhanden: Toiletten, Garagen für Basterei, Sitzungsraum für Spieleabende auch für die Generation 55+ (Lokal neben „betreuten Wohnen“ und neuem und alten „Lawog“ gelegen)

## MOBILITÄT

innovativ und sicher gestalten

Im Bereich der Mobilität steht meist vor allem der Individualverkehr im Fokus, wobei hier die Schaffung von Parkplätzen im Zentrum bzw. die Verringerung des Verkehrs das vorrangige Ziel zu sein scheint.

Wichtig ist es aber gerade im Bereich des öffentlichen Verkehrs bzw. einhergehend mit der Bewusstseinsbildung für die anderen Verkehrsteilnehmer andere Möglichkeiten der Fortbewegung und des Transports zu entwickeln und anzubieten. Denn nur wo es Alternativen zum individuellen Verkehr gibt, kann dieser auch reduziert oder verändert werden.

## STRATEGISCHE ZIELE



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Parkraum aktiv bewirtschaften
- Radverkehr forcieren



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Projekt ausarbeiten und definieren, Förderungen zur Umsetzung nützen
- CarSharing-Modell entwickeln oder wieder aufnehmen – Klärung, warum es nicht funktioniert hat (z.B. mit SPES)



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Einheitliche, gemeindeübergreifende (markante) Markierungen
- Rad- und Fußweg von Sautern nach Hofern, Kreisverkehr prüfen



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Ruftaximodelle in anderen Gemeinden erheben und Möglichkeiten für deren Umsetzung in Schlierbach prüfen



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Verkehrstechnische Möglichkeiten prüfen – Begegnungszone planen
- Aktionen zur Bewusstseinsbildung bei Autofahrern
- Lotsen für Schulkinder an neuralgischen Stellen



Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- digitales Tools (APPs) für Mitfahrgelegenheit prüfen
- Anreize für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln schaffen
- Förderung von Netzkarten für öffentliche Verkehrsmitteln statt Schnupperticket
- Durch neues Bewusstsein „Schlierbach nimmt mit!“
- Wenn ich auf die Straße gehe, bleibt das

nächste Auto stehen und nimmt mich mit, spezielle Handzeichen statt fixer Haltstellen



## WIR UND UNSERE KINDER GEHEN DIE ERSTEN 2 KM ZU FUSS

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Für alle, denen dies zumutbar ist
- Bewusstseinsbildung dafür starten

## ENERGIE

Nachhaltig leben, unsere Erde schützen!

Der menschengemachte Klimawandel ist fakt und muss möglichst begrenzt werden. Maßnahmen dazu sind auch auf lokaler Ebene notwendig und müssen gepaart mit Klimawandelanpassung passieren.

Folgende Herausforderungen wollen wir dazu in Schlierbach behandeln und bearbeiten:

- Wie kann ich meine gesamte benötigte Energie aus erneuerbaren Energien selber gewinnen und zumindest energieneutral leben?
- Was ist notwendig, um meinen persönlichen Fußabdruck auf unter 1 zu bringen?

## STRATEGISCHE ZIELE



## SCHLIERBACH ALS KLIMANEUTRALE GEMEINDE POSITIONIEREN.



## GEBÄUDEFLÄCHEN VERSTÄRKT ZUR ENERGIEGEWINNUNG NUTZEN.



## FOSSILE ENERGIETRÄGER ELIMINIEREN.

## MASSNAHMEN/IDEEN/ANLIEGEN DAZU:

- In Neubausiedlungen gemeinschaftliche Energiekonzepte vorsehen
- Im Bebauungsplan Rahmenbedingungen vorgeben, welche eine mindestens 100% energieneutrale Selbstversorgung sicherstellen (inklusive Verkehr und Verwaltungsanteile).
- Energie- und Bauberatung vor der Planung anbieten
- Alle BauwerberInnen legen ein Energiegewinnungskonzept vor, wie sie ihr „Positivenergiehaus“ errichten. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, die simplen Vorbereitungen sind sofort zu treffen (passende Dachflächen, Leerverrohrungen, Vermeidung von Beschattung durch Kamine oder Entlüftungen, ...).
- Photovoltaik / Solarthermie: Nachrüsten, Sanieren, Neubau
- Projekt zur Förderung von PV-Anlagen in Schlierbach – Informationskampagnen zur Bewusstseinsbildung durchführen;

Photovoltaik rechnet sich sehr gut!

- Ausstieg aus Ölheizungen beschleunigen (bis 2025 wenn älter als 25 Jahre; bis 2035 verpflichtendes AUS für alle Ölheizungen)
- Teilnahme und Bekenntnis zur Aktion „Adieu Öl“ des Energiesparverbandes
- Keine neuen Gasheizungen zulassen, Ausstieg aus bestehenden Gasheizungen vorsehen
- Voraussetzungen für effiziente regionale Energiegemeinschaften schaffen (Ökostrom, Wärme)
- Energiegemeinschaften über das öffentliche Stromnetz (regional und überregional)
- Beim Bauen: je weniger Beton – je mehr Holz verwendet wird, umso besser für das Klima
- Im Verkehr: nur noch erneuerbare Antriebsenergie bei Neuwagen (am besten und weitab günstigsten vom eigenen PV-Dach)
- mit Unterstützung des Klimabündnis OÖ und der Klima- und Energiemodellregion Traunviertler Alpenvorland

## ARBEIT UND WIRTSCHAFT

### Perspektiven für die Zukunft

Schlierbach ist die Heimat von weit über 200 gewerblich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmern. Das Wissen über die Wirtschaftskraft in der Bevölkerung ist zu gering. Auch das Wissen über das vorhandene Angebot und Know-how in der Wirtschaft untereinander ist verbesserungsfähig. Im Agenda 21-Prozess kam die zentrale Fragestellung der Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft auf. Vor allem die Themen Kooperations- und Veränderungsbereitschaft wurden intensiv diskutiert.

Eine erste Projektgruppe, die diese Themen diskutiert und verfolgt, ist eingerichtet. Eine Auftaktveranstaltung ist geplant. Wir wollen niederschwellig mit Kennenlernterminen starten und dann Schritt für Schritt tiefer in die Themen Kooperations- und Veränderungsbereitschaft vorarbeiten!

### STRATEGISCHE ZIELE

**LEITZIEL** **2030 IST DIE WIRTSCHAFT DER GEMEINDE SCHLIERBACH EIN VORZEIGEMODELL IN SACHEN VERÄNDERUNGS- UND KOOPERATIONSBEREITSCHAFT.**

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Workshop dazu durchführen: Schlierbacher UnternehmerInnen und Interessierte daran einladen. Welche Fragen / Themen wollen wir dabei behandeln?

- Regelmäßiger Vernetzungs-Think Tank  
Abend - gemeinsame Projekte
- Zeitgemäße Wirtschaftsmesse
- Veranstaltungen (2 – 3 pro Jahr) unter den Schlierbacher Wirtschaftsbetrieben
- Wissen über Wirtschaftsbetriebe und Kompetenzen ausbauen
- Kooperation Gymnasium – LWFS – KTLA
- Stimmen der Wirtschaft
- Kooperation mit anderen Gemeinden
- Flächenaufstellung – Flächennutzungsideen
- Anknüpfungspunkte der Region (u.a. workli-fehub) besser nutzen.

## ZUKUNFTSPROJEKTE

- Kooperationsdrehzscheibe auch räumlich entwickeln
- Veränderungsbereitschaft aufbauen und verstärken
- Internet/Breitband für alle SchlierbacherInnen verfügbar machen
- Co-Working Plätze anbieten bzw. Co-Working-Initiativen unterstützen
- junge Selbstständige aktiv in Form von Standorten und Netzwerken unterstützen
- Forcieren der Vernetzung der Wirtschaftstreibenden
- (Innovationen/Unternehmen sichtbar machen, Ideenstammtisch bzw. Querdenker-Initiative gründen)

# #SCHLIERBACH2030

